

Außerdem:

Frau Katarzyna Bandurka	SPD-Fraktion	
Herr Egon Fritz	SPD-Fraktion	(bis 18:20 Uhr)
Herr Christian Heimbach	SPD-Fraktion	
Frau Claudia Heimbach	SPD-Fraktion	
Frau Dorothé Küster	CDU-Fraktion	
Frau Vera Strobel	Fraktion B90/DIE GRÜNEN	
Herr Arno Enners	AfD-Fraktion	
Frau Regina Enners	AfD-Fraktion	
Herr Hilmar Jordan	AfD-Fraktion	
Herr Ulrich Salz	AfD-Fraktion	
Frau Sandra Weegels	AfD-Fraktion	
Frau Manuela Giorgis	FDP-Fraktion	
Frau Pia Mauthe	FW-Fraktion	
Herr Thomas Jochimsthal	Fraktion PIRATEN / BLG	

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin
Herr Peter Neidel	Stadtrat
Herr Wolfgang Sahmland	Stadtrat
Herr Francesco Arman	Stadtrat

Von der Verwaltung:

Frau Franziska Becker	Dezernat I	
Frau Regina Gerlach	Leiterin des Haupt- und Personalamtes	
Herr Jürgen Tröller	Stellv. Leiter des Haupt- und Personalamtes	
Herr Jürgen Bier	Haupt- und Personalamt	
Herr Dr. Dirk Doring	Leiter der Kämmerei	
Herr Thomas Gernandt	Stellv. Leiter der Kämmerei	
Herr Holger Philipp	Leiter des Jugendamtes	
Frau Katja Buß	Hochbauamt	(bis 18:45 Uhr)
Herr Peter Ravizza	Leiter des Tiefbauamtes	(bis 19:15 Uhr)
Herr Thomas Röhmel	Leiter des Gartenamtes	(bis 19:15 Uhr)

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth	Büroleiter, Schriftführer
-------------------	---------------------------

Entschuldigt:

Herr Frank Schmidt
Herr Thiemo Roth

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Sie wird in der nachfolgenden Form einstimmig beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018;
hier: Information durch den Magistrat ("Fragerunde")

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018;
hier: Information durch den Magistrat ("Fragerunde")

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass nun Fragen zum Entwurf des Haushaltsplanes gestellt werden können, die vom Magistrat und den anwesenden Vertretern der Verwaltung nach Möglichkeit direkt beantwortet werden. Fragen, die heute nicht beantwortet werden könnten, seien gemäß dem vorgesehenen Terminplan bis zum 10.11.2017 schriftlich vom Magistrat an den Stadtverordnetenvorsteher zu beantworten. Die Antworten würden sodann an die Fraktionen und ggf. an die übrigen betroffenen Gremien weitergeleitet. Weiterhin informiert der Vorsitzende, dass die von den Fraktionen AfD und Gießener LINKE schriftlich eingereichten Fragen laut Auskunft der Kämmerei aufgrund erforderlicher Erkundigungen heute noch nicht beantwortet werden können; die Beantwortung erfolge ebenfalls bis zum 10.11.2017.

Der **Vorsitzende** ruft nacheinander die einzelnen Abschnitte des Haushaltsplan-Entwurfs auf. Nachfolgend sind die Fragen aufgeführt, zu denen eine schriftliche Beantwortung erfolgen soll.

- **Stv. Janitzki**, Fraktion Gießener LINKE, fragt mit Bezug auf Seite 4.12,

Aufwendungen für Repräsentation, wofür die Erhöhung des Ansatzes von 66 T€ auf 85 T€ vorgesehen ist und wie hoch das IST für 2016 ist.

Stellv. Kämmereileiter Gernandt sagt eine schriftliche Antwort zu.

- **Stv. Janitzki** fragt zur Seite 3.125, Kennzahlen & Leistungsmengen, nach dem Grund für den Rückgang der Ist-Zahlen von 2015 nach 2016, und zwar hinsichtlich der Angaben zu „Veranstaltungen gesamt“ und „Teilnehmer gesamt“.

Stadträtin Eibelshäuser antwortet, sie wolle der Sache nachgehen und eine schriftliche Antwort geben.

- **Stv. Janitzki** fragt zu Seite 3.135, in welchem Umfang Vergünstigungen für die Teilnahme an kulturelle Veranstaltungen genutzt wurden.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz sagt, die Antwort werde nachgereicht. Grundsätzlich seien die Aufwendungen für diesen Bereich sehr gering, was damit zusammenhänge könne, dass über die Kulturloge sehr viele Karten – verteilt über das gesamte Kulturspektrum – kostenlos verteilt werden.

- **Stv. Janitzki** fragt zur Seite 4.15, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Div. Fremdleistungen, wie hoch der Anteil für den privaten Wachdienst im Ergebnis und im Ansatz ist.

Es wird eine schriftliche Antwort zugesagt.

- **Stv. Janitzki** fragt zur Seite 4.23, 1. Absatz, wo die Kosten für den Seniorentreff nun enthalten sind.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz sagt eine schriftliche Antwort zu.

- Zur Seite 4.24, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, möchte **Stv. Janitzki** das Ist 2016 für „Verpflegungskosten Kindergärten/Schulkinder“ genannt bekommen.

Eine schriftliche Antwort wird zugesagt.

- **Stv. Janitzki** bittet um eine Erklärung für die starke Reduzierung der „Erträge aus den Umlagen der Gemeinkosten“ auf Seite 4.28, Teilhaushalt 08, Nr. 29.

Eine schriftliche Antwort wird zugesagt.

Gleiches gilt für das Ergebnis 2016 zur letzten Position der Seite 4.28, „Kostenbeteiligung von Investoren zu Gutachten im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen“.

- Zu den in Teil II fehlenden Wirtschaftsplänen fragt **Stv. Janitzki**, wann der Redaktionsschluss für den Haushaltsplanentwurf gewesen ist.

Die Beantwortung bleibt offen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) H e l l e r

(gez.) K n o t h